



Länderbericht : PERÚ

Bis zum Inkareich war Peru ein Agrarland mit einer eigenständigen Wirtschaft.



Mit der Eroberung wurde der Bergbau eingeführt, aber nicht ein überlegenes Wirtschaftsmodell.



**Heute ist Peru ein formell
freies kapitalistisches
Land, das jedoch
wirtschaftlich und
politisch dem
imperialistischen
Weltsystem unterworfen
ist.**

**Der Bergbau ist nach wie
vor der wichtigste
Wirtschaftszweig in Peru.**



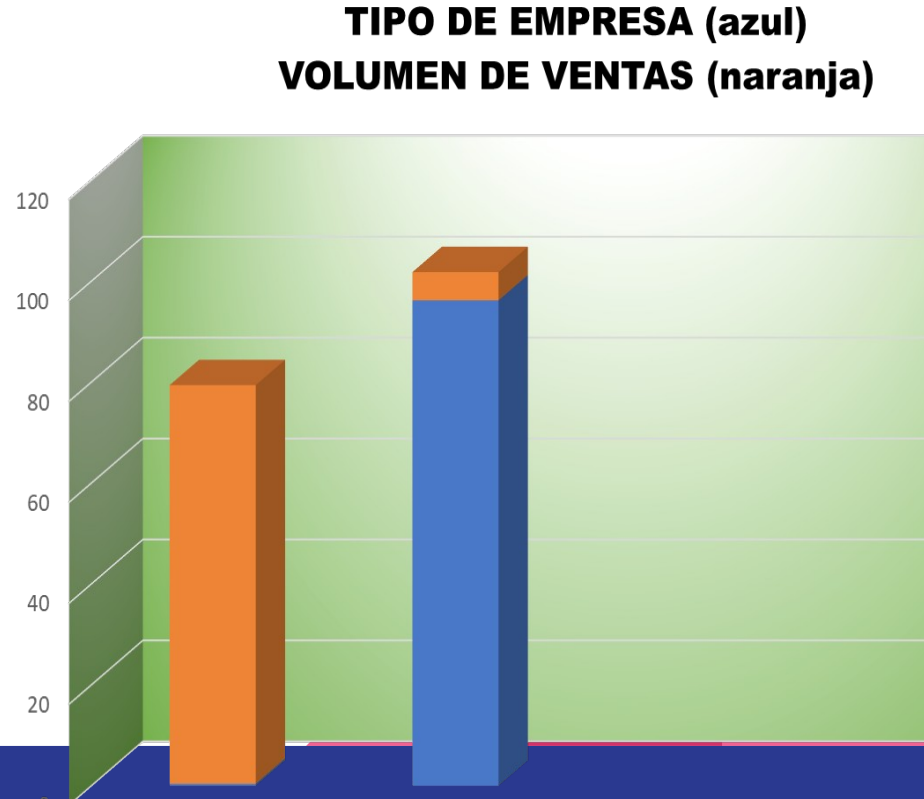
Auf den Bergbau entfallen durchschnittlich 10 % des nationalen BIP, 61 % des Außenhandels und 75 % der Devisen aus dem Export.



Die peruanische Wirtschaft: hoch konzentriert und monopolisiert

Auf Großunternehmen (0,4 %) entfallen 79,3 % der Außen- und Inlandsverkäufe.

Kleinst- und Kleinunternehmen, die 96,2 % der Gesamtzahl der Unternehmen ausmachen, erzielen nur 5,6 % des Gesamtumsatzes.



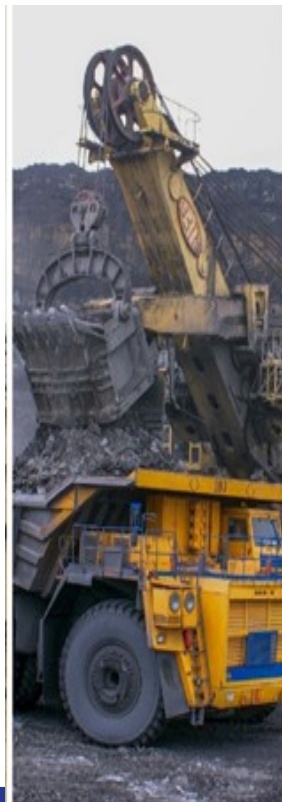
Offiziell gibt es so gut wie keine Arbeitslosigkeit.
**Aber vier von fünf Arbeitnehmern haben keinen
Arbeitsvertrag und keine Sozialversicherung
oder sind selbständig tätig.**

Seguro Social
Del Perú

EsSalud



BERGBAU IN PERU



Peru ist ein polymetallisches Land

Peru ist weltweit

- Kupfer: 2. Platz
- Gold: 6. Platz
- Silber: 3. Platz
- Zink: 2. Platz

Wegen seiner strategischen Bedeutung wollen wir den Fall von Kupfer betrachten.

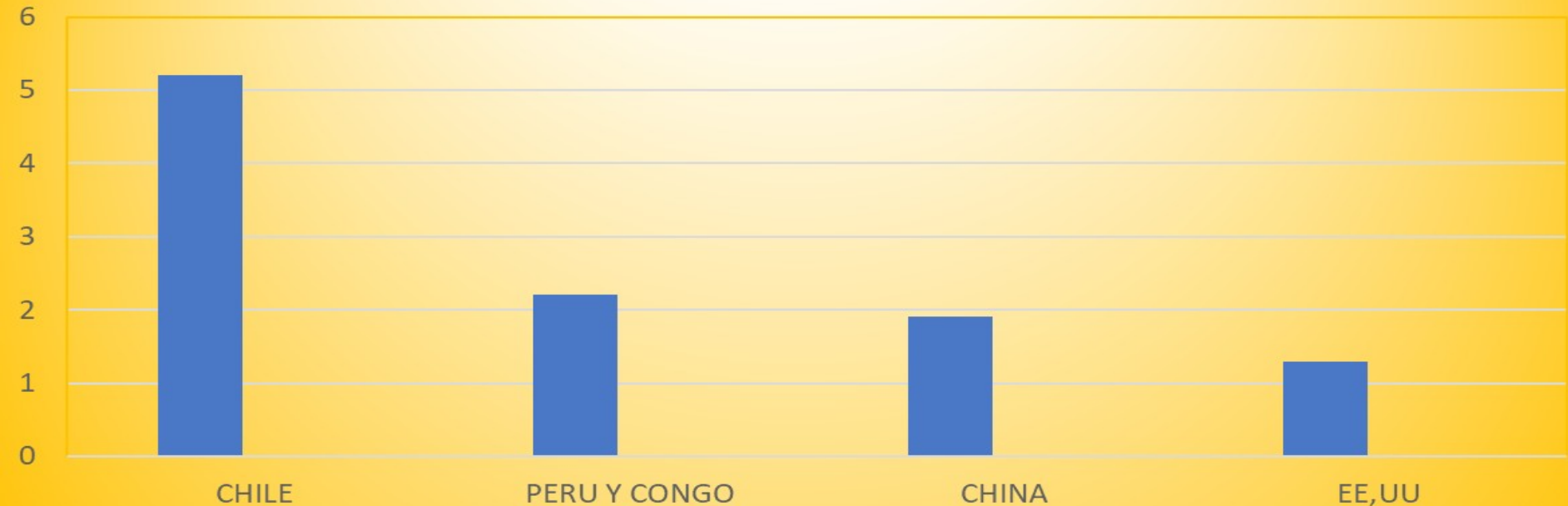


Nach Angaben des USGS gibt es derzeit weltweit 890 Millionen Tonnen Kupferreserven und 2,1 Milliarden Tonnen bekannte Ressourcen. Sollte die Weltproduktion des Metalls auf dem Niveau von 2021 bleiben, **würden diese Reserven etwa 42 Jahre reichen.**



Chile war im Jahr 2022 mit fast 5,2 Millionen Tonnen der weltweit größte Produzent, gefolgt von Peru und Kongo mit jeweils 2,2 Millionen Tonnen, China mit 1,9 Millionen Tonnen und den USA mit 1,3 Millionen Tonnen.

LA PRODUCCIÓN MINERA DE COBRE



In Perú :

80 % der inländischen Kupferproduktion entfallen auf ausländische Unternehmen.

**Weniger als 20 % der Kupfergewinnung wird im Inland raffiniert.
Die Ausfuhr von Kupferkonzentraten bedeutet Plünderung und Diebstahl.**

Die Lieferung von Ausrüstungen und Maschinen stammt ausschließlich von ausländischem Kapital.



**Die wichtigste Form des Bergbaus in Peru
ist der Tagebau.**

**Bis 2020 wurden 7956 bergbauliche
Umweltschäden registriert.**



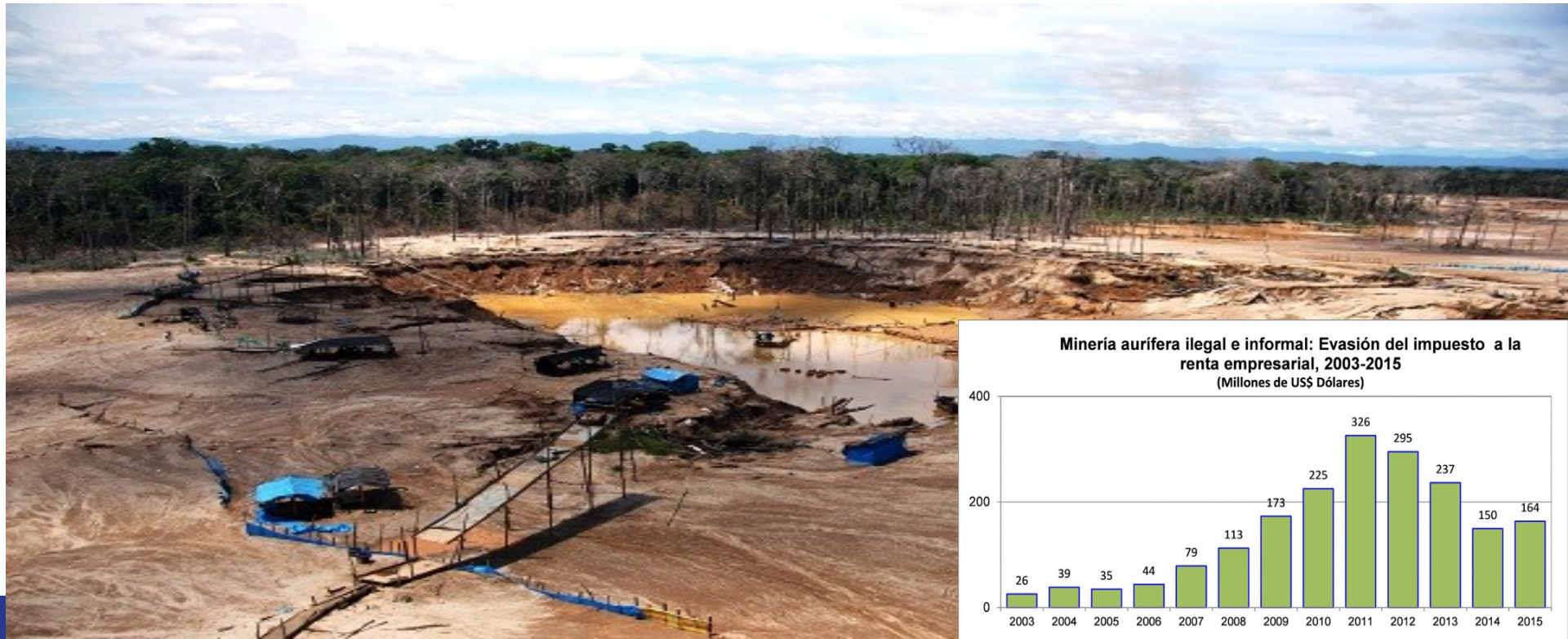
Im Jahr 2021 gab es 1.363 Bergbaueinheiten mit 227.407 Arbeitnehmern:
30% der Gesamtheit (ca. 57.000) arbeiten für das Hauptunternehmen, und
70% (ca. 170.000) arbeiten über Leiharbeitsfirmen, meist für einen begrenzten Zeitraum von sechs Monaten.



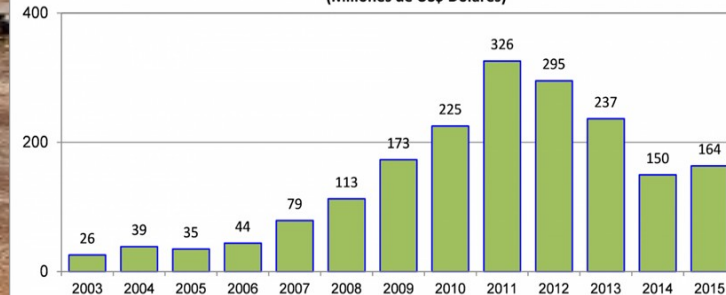
Aufgrund des Anstiegs der Mineralienpreise, der Wirtschaftskrise und des Mangels an Arbeitsplätzen arbeiten rund 500.000 Bergleute im informellen und illegalen Bergbau.



Der informelle und illegale Bergbau schreitet im ganzen Land weiter voran, setzt sich oft gewaltsam durch und beeinträchtigt Ökosysteme und ganze Bevölkerungsgruppen.



Minería aurífera ilegal e informal: Evasión del impuesto a la renta empresarial, 2003-2015
(Millones de US\$ Dólares)



DIE PERUANISCHE BERGARBEITERBEWEGUNG



**Die Hauptforderung ist wirtschafts- und arbeitspolitisch:
Der durchschnittliche Grundlohn eines Bergarbeiters beträgt 130 Soles pro Tag, die ausgelagerten Arbeiter erhalten 50 Soles.
1 Soles=0,25 Euro**



**Außerdem werden bessere Arbeitsbedingungen
gefordert: 75 % aller tödlichen Unfälle mit
Behinderungen ereignen sich im ausgelagerten
Sektor.**



Im Jahr 2019 führte die Nationale Föderation der Bergbau- und Metallarbeiter einen landesweiten Streik

für

**Tarifverhandlungen nach Wirtschaftszweigen, die
Abschaffung der Leiharbeit und wirtschaftliche und
soziale Verbesserungen durch.**

**Die Ziele wurden jedoch aufgrund des starken
Widerstands der Unternehmen und des Staates nicht
erreicht.**

**Seitdem sind die Gewerkschaftsführer mit einem
Strafverfahren konfrontiert, und es droht ihnen eine
Strafe von mindestens 10 und höchstens 14 Jahren.**



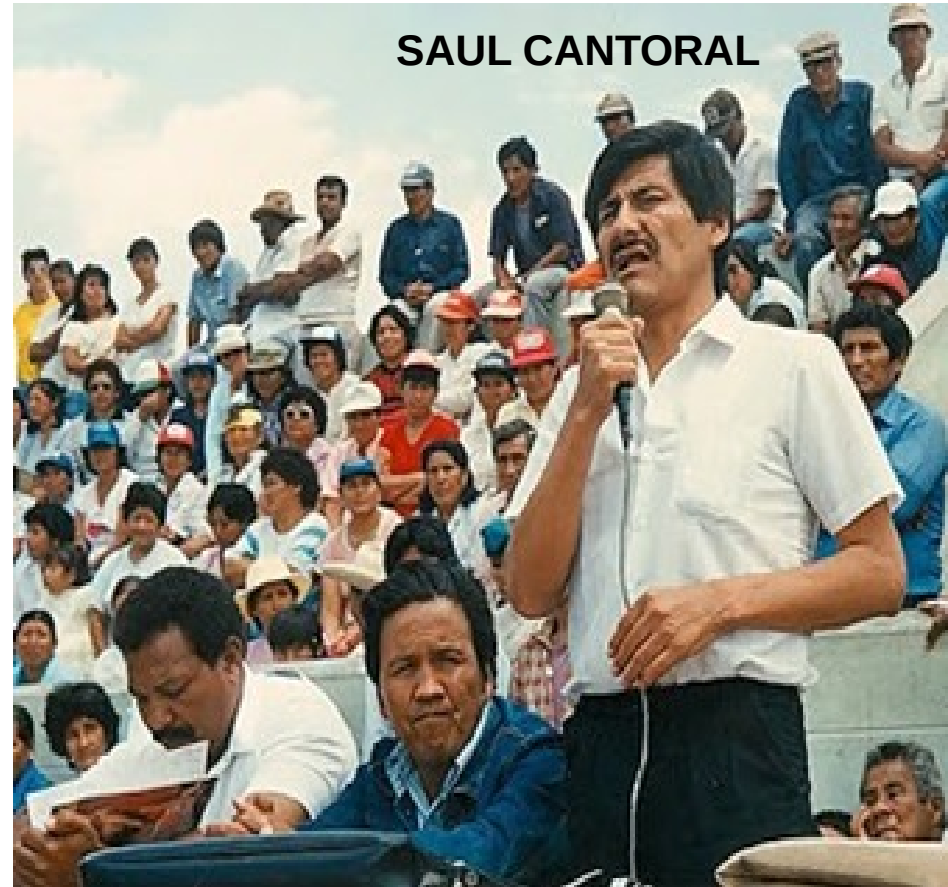
**FEDERACIÓN NACIONAL DE TRABAJADORES MINEROS
METALÚRGICOS Y PETROLEROS DEL PERÚ**
¡Basta de despidos masivos!
HUELGA NACIONAL INDEFINIDA
10 DE SEPTIEMBRE



Das Streikrecht ist gesetzlich verankert, auch zur Verteidigung der sozioökonomischen Rechte.

Aber Proteste werden kriminalisiert. Die Hauptmethode besteht darin, Gewalt zu provozieren.

Im Jahr 1989 endete ein landesweiter Streik mit der Ermordung von Saul Cantoral und anderen Anführern.



Unsere Schwächen:

- * Auf der Ebene der Gewerkschaftsbasen wechselt die Führung jedes Jahr und sie müssen lernen, die Führungsarbeit zu leisten und den Forderungskatalog zu verhandeln,
- * Mangel an Ausbildung,
- * der atypische Arbeitstag (12 Stunden pro Tag) beeinträchtigt die gewerkschaftliche Organisation, und
- * die Unternehmen erlauben den Führern des Verbandes nicht, in die Bergbaucamps zu gehen.



Selbstfinanzierung:

Die Föderation wird von ihren Mitgliedsgewerkschaften finanziert: Von den insgesamt 97 Gewerkschaftsbasen tun dies regelmäßig nur 30 bis 35.

Massenlinie:

Im Falle von Kämpfen wird die Föderation von Jugendkollektiven unterstützt, vor allem in Lima. In einigen Regionen werden wir auch von den Dorfgemeinschaften unterstützt.



Internationale Stärkung: Solidarität in den Kämpfen und Austausch von Erfahrungen.

